

Corporate Responsibility

EDUCARE

Überblick

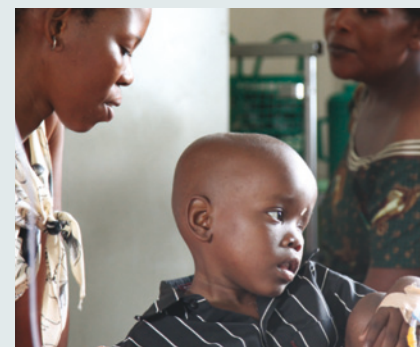
Das EDUCARE-Projekt (**EDU**cation for **Cancer** in African **RE**gions) ist eine einzigartige Partnerschaft zwischen Roche und der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA). Ziel des Projektes ist es, den signifikanten Mangel an ausgebildeten Krebsfachkräften in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara anzugehen. Durch diese öffentlich-private Partnerschaft unterstützt Roche das Aktionsprogramm für Krebstherapie (PACT), das die IAEA mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und anderen internationalen Partnern als gemeinsames Programm zur Bekämpfung von Krebs in den Entwicklungsländern ins Leben gerufen hat.

Über EDUCARE

Roche und die IAEA wollen im Rahmen der EDUCARE-Partnerschaft ihr gemeinsames Wissen und Know-how in der Krebsversorgung dazu einsetzen, um in Afrika unter der Bezeichnung VUCCnet eine virtuelle Online-Universität für Onkologie einzurichten und ein regionales Netzwerk von Ausbildungszentren aufzubauen. Ziel dieses innovativen Pilotprogramms für die medizinische Ausbildung ist es, die personellen Kapazitäten im Kampf gegen die zunehmende Krebs-epidemie in Afrika zu erhöhen.

Die EDUCARE-Initiative bildet die Pilotphase des IAEA-VUCCnet-Projekts und umfasst:

- **Virtual University for Cancer Control (VUCC):** Eine akkreditierte virtuelle Online-Universität, die in Afrika eine umfassende onkologische Ausbildung anbietet.
- **Regional African Cancer Training:** Ein Ausbildungsprogramm, das in mehreren Onkologiezentren im subsaharischen Afrika eingerichtet wird und dessen Lehrplan auf die spezifischen Bedürfnisse der Region abgestimmt ist (z.B. Prävention, Früherkennung, Diagnose, Therapie, Pflege, palliative Versorgung). Diese Ausbildungszentren werden über ein Netzwerk miteinander verknüpft sein, das sich schliesslich auf einen grösseren Kreis medizinischer



Die wichtigsten Fakten

Krebs in den Entwicklungsländern

- Nur 5% der weltweit für die Krebsversorgung zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel werden in Entwicklungsländern ausgegebenⁱ, obwohl in diesen Ländern mehr Menschen an Krebs als an Aids, Tuberkulose oder Malaria sterben.ⁱⁱ
- Schätzungen zufolge werden bis 2020 jedes Jahr weltweit rund 15 Millionen Menschen neu an Krebs erkranken, davon 70% in Entwicklungsländern.ⁱⁱⁱ
- Rund 80% dieser Krebspatienten befinden sich beim ersten Arztbesuch in einem fortgeschrittenen Krankheitsstadium^{iv}, wobei die Heilungsrate bei Krebskranken Kindern nur 5%^v beträgt.
- Für ein Drittel der Patienten könnte die Überlebensrate verbessert werden, wenn die Krebserkrankung früher erkannt würde.^{iv}

«PACT hat mit seinen Partnern das VUCCnet entwickelt, um den Zugang zur medizinischen Ausbildung zu verbessern. Ziel ist es, den afrikanischen Gesundheitsfachkräften eine fundierte Ausbildung für eine umfassende Krebsbekämpfung in ihren Ländern und Regionen zu ermöglichen und ein nachhaltiges Netzwerk für die berufliche Weiterbildung aufzubauen.»

Massoud Samiei, Direktor des Aktionsprogramms für Krebstherapie (PACT), IAEA

Fachkräfte in anderen afrikanischen Ländern ausweiten und diese in ihrem eigenen Kampf gegen Krebs unterstützen kann.

Das Programm konzentriert sich auf vier Pilotländer: Ghana, Tansania, Uganda und Sambia. Es wird die Aktivitäten und finanziellen Mittel koordinieren und so mithelfen, in diesen Ländern wirkungsvolle und nachhaltige Programme zur Krebsbekämpfung einzuführen und umzusetzen. Das Ziel ist, in Afrika die Kapazitäten für Wissensaufbau, Ausbildung und Schulung zu erhöhen und dadurch eine umfassende und nachhaltige Krebsversorgung zu erreichen.

Die Ziele

Das EDUCARE-Projekt richtet sich auf den Ausbau der medizinischen Kompetenzen in der Krebsversorgung:

- Einrichten von 4 Pilotzentren als anerkannte nationale Kompetenzzentren, die Schulungen in der Zentrumsplanung, -verwaltung und -leitung anbieten.
- Aufbau eines Ausbildungsnetzwerkes im Bereich Krebs, dem auch Fachkräfte des Gesundheitsministeriums angehören.
- Anleitung von Fachkräften der Gesundheitsministerien zur wirtschaftlichen Verwendung des Gesundheitsbudgets.
- Vielfältiges Schulungsangebot für medizinische Fachkräfte in Bereichen der Krebsbekämpfung, wie Strahlentherapie, palliative Versorgung und öffentliche Gesundheit, durch kostengünstige, web-gestützte Lerninstrumente.
- Erhöhung der Anzahl Krebsfachkräfte durch Schulungen und Programme zur «Ausbildung von Ausbildnern».

Sind die onkologischen Kompetenzzentren erst einmal eingerichtet, wird jedes von ihnen einem Einzugsgebiet von rund 5 Millionen Menschen einen besseren



EDUCARE trägt dazu bei, den signifikanten Mangel an ausgebildeten Krebsfachkräften in den afrikanischen Ländern anzugehen. Das Projekt unterstützt damit die internationalen Bestrebungen zur Bekämpfung von Krebs in den Entwicklungsländern.

Zugang zu Diagnose und Krebstherapie verschaffen.

Langfristig hofft man, dass die mit dem EDUCARE-Pilotprogramm im subsaharischen Afrika gewonnene Erfahrung der IAEA als Modell dienen wird, um in den übrigen Ländern Afrikas und in Entwicklungsländern in Asien und Lateinamerika ähnliche Projekte zu lancieren.

Hintergrundinformation

Krebs zählt heute in den Entwicklungsländern zu den häufigsten Todesursachen. Mehr als die Hälfte aller Krebsneuerkrankungen – und über 60% aller krebsbedingten Todesfälle – treten in den ärmeren Regionen der Welt wie zum Beispiel in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara auf.

Mit angemessenen Informationskampagnen und anderen grundlegenden Vorsorgemassnahmen liessen sich jedoch bis zu einem Drittel aller Krebsneuerkrankungen vermeiden.

Herausgegeben von

F. Hoffmann-La Roche AG
Corporate Donations
and Sponsorship
4070 Basel, Schweiz

© 2011

Alle erwähnten Markennamen
sind gesetzlich geschützt

Weitere Information

finden Sie unter:

www.roche.com/access_programmes
www.iaea.org/pact



- i Breast Cancer in Developing Countries, The Lancet 2009 10:1077-85
- ii Global Cancer Facts and Figures 2007, American Cancer Society
- iii Grey, N. and Sener, S. (2006) Reducing the global cancer burden, <http://www.hospitalmanagement.net/features/feature648/>, Date accessed 21 April 2009
- iv World Health Organization International Agency for Research on Cancer, World Cancer Report 2008
- v Afrox, London Declaration on Cancer Control in Africa, May 2007